Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 52. **Neuenbürg,** Mittwoch, den 4. Juli **1866.**

Der Enzthaler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Gläubiger-Aufruf.

Jakob Friedrich Fuchs, lediger Goldarbeiter von Grunbach will nach Amerika auswandern, ohne einen Bürgen zu stellen. Es werden daher etwaige Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Ansprüche an ihn

binnen 8 Tagen

beim Schultheißenamte Grunbach geltend zu machen, widrigenfalls der Auswanderung statt gegeben wird.

Den 30. Juni 1866.

K. Oberamt. Luz.

Neuenbürg.

Hundeaufnahme auf den 1. Juli 1866 betreffend.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 9. Sept. 1852 (Reg.-Bl. S. 187 ff.) muß die Aufnahme der Hunde nach dem Stande vom 1. Juli d. J. wieder vorgenommen werden.

Die steuerpflichtigen Hundebesitzer werden daher aufgefordert, die Hunde, welche sie am 1. Juli d. J. inne haben, spätestens bis zum 15. Juli 1866 dem Acciser (Ortssteuerbeamten) bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe anzuzeigen.

Die Acciser haben nach Vorschrift der Finanzministerial-Verfügung vom 7. Juni 1853 (Reg.-Bl. S. 163 ff.) unter Mitwirkung der Ortsvorsteher die Aufnahme der Hunde zu besorgen, wozu ihnen die nöthigen Tabellen bereits zugestellt worden sind.

Obige Aufforderung an die Hundebesitzer ist von den Ortsvorstehern am 5 Juli öffentlich bekannt zu machen.

Die Aufnahmeprotokolle nebst Vorgängen sind spätestens bis 31. Juli an das Kameralamt einzusenden.

Den 2. Juli 1866.

K. Oberamt. Luz. — K. Kameralamt. Schöll.

Neuenbürg.

An die gemeinschaftlichen Aemter.

Den Aufruf des württemb. Sanitäts-Vereins vom 19. d. Mts. versenden wir heute an die sämmtlichen gemeinschaftlichen Aemter mit dem Ersuchen, die menschenfreundlichen Zwecke dieses Vereins eifrig zu fördern. Es sollte in jedem Orte ein Angehöriger aufgestellt werden, welcher Gaben in Empfang nimmt und an den Sanitäts-Verein übermittelt. Diese Sendungen sind portofrei.

Den 2. Juli 1866.

K. gemeinschaftl. Oberamt.

Luz. Leopold.

Aufforderung

des

Württemb. Sanitäts-Vereins

an die

Frauen und Jungfrauen Württembergs.

Ihre Majestät die Königin Olga, schon seit Jahren bemüht, in wahrhaft landesmütterlicher Fürsorge, dem unter den ärmeren Klassen sich findenden Elende zu steuern und die verschiedensten wohlthätigen Anstalten mit reichen Beiträgen zu unterstützen, hat auch unserem Sanitätsverein, welcher den Zweck hat, das Loos der im Kriege verwundeten oder erkrankten Militärpersonen zu erleichtern. Höchst-Ihre Aufmerksamkeit zugewendet und nicht nur zur besseren Förderung unserer Zwecke uns mit der reichen Gabe von 500 fl. bedacht, sondern auch die hohe Gnade gehabt, die Oberleitung desselben, insbesondere der im Lande sich bildenden Frauenvereine zu übernehmen.

Die Erfahrungen der letzten Jahre, im Krimmkriege, in Amerika, in Schleswig und anderwärts haben zur Genüge dargethan, welche segensreiche Wirksamkeit in solchen Zeiten schwerer Noth, besonders für die Pflege und Erquickung verwundeter und kranker Krieger die aufopfernde Frauenhilfe entfalten kann. Um so dringender ersuchen wir die Frauen und Jungfrauen des Landes, nun Vereine zu gründen um für die im Felde befindlichen Krieger zur Linderung ihres Looses thätig zu sein. Wir werden nicht unterlassen, dieselben über die vorhandenen Bedürfnisse in Kenntniß zu setzen, ihre Gaben in Empfang zu nehmen und zu befördern und vereint mit ihnen das Liebeswerk zu treiben, in welchem unsere in Ehrfurcht geliebte Königin das Banner vorausträgt.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Im Uebrigen erlauben wir uns auf die bisher erschienenen Anzeigen in den öffentlichen Blättern und auf die gedruckten Mittheilungen, welche wir den einzelnen Vereinen zusenden werden, aufmerksam zu machen.

Im Namen und Auftrag
des württembergischen Sanitäts-Vereins:
Der Vorstand.
Dr. Hahn.

Die
Centralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins
an
die sämmtlichen gemeinschaftlichen Oberämter
und
Bezirks-Wohlthätigkeits-Vereine.

Vorstehende Aufforderung des Württembergischen Sanitäts-Vereins übersenden wir dem gemeinschaftlichen Oberamte unter Beziehung auf unseren Erlaß vom 23. d. M. mit der Bitte, diese Aufforderung durch das Bezirksblatt veröffentlichen zu lassen und ihr möglichste Verbreitung in den Gemeinden des Bezirks zu verschaffen, im Uebrigen aber, wie für die Zwecke des Vereins überhaupt, so insbesondere auch für die Bildung örtlicher Frauen-Vereine thätigst zu wirken.

Stuttgart, den 28. Juni 1866.
Präsident: Gärttner.

Forstamt Neuenbürg.
Floßsperre.

Vom 11. bis 30. Juli d. J. darf wegen des Scheiterholzfloßes auf der Kleinenz kein Langholz eingebunden und geflößt werden.

Den 2. Juli 1866.
K. Forstamt.

Floßinspektion Calmbach.

Am Samstag, den 7. Juli, Vormittags 10 Uhr, wird im Gasthaus zum Ochsen in Waldrennach die Beifuhr nachgenannter Brennhölzer zu den Aufstellplätzen verabstreicht:

im Staatswald Ueberrück Rev. Langenbrand:
169½ Klftr. Nadelholz-Scheiter u. Prügel;
im Staatsw. Brennenberg, Rev. Langenbrand:
148¼ Klftr. Nadelholzscheiter und Prügel.

Calmbach, den 2. Juli 1866.
K. Floßinspektion.

Revier Herrenalb.
Gras- ꝛc. Verkauf.

Am Samstag, den 7. Juli d. J., von Morgens 8 Uhr an wird auf dem Thalwiesenhof der Heugras-Ertrag von
ca. 60 Morgen Wiesen und der Ertrag von
ca. 5 Morgen Klee und 8 Morgen Roggen
im Aufstreich verkauft.

Herrenalb, den 1. Juli 1866.
K. Revieramt.

Schwann.
Holz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 5. Juli
Morgens 8 Uhr
werden auf dem Rathhause versteigert:

227 tannene Klötze mit 4651 Cub.',
27 „ Bauhölzer mit 563 Cub.',
1 „ Gerüststange.

Den 28. Juni 1866.
Schultheißenamt. Bürkle.

Nagold.
Eichen-Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Aus dem Stadtwalddistrikte Killberg XV 2 werden am
Freitag den 6. Juli d. J.,
von Vormittags 8 Uhr an,
im öffentlichen Aufstreiche verkauft:

324 Stämme Eichenholz von 10—30' Länge mit 6—20" mittlerem Durchmesser, zus. mit 5803 Kubikfuß,
710 Stück eichene Stangen von 10—30 Fuß Länge,
3¾ Kl. eichenes Spaltholz,
94¼ „ eichene Scheiter und Prügel,
53½ „ eichene Reisprügel und
200 geschätzte eichene Wellen.

Die Zusammenkunft findet zu obiger Zeit im Schlag statt. Den 29. Juni 1866.
Gemeinderath.

Privatnachrichten.

Langenbrand.

Montag, den 9. Juli werden im Pfarrhause dahier gegen baare Bezahlung versteigert werden:

einige Möbel, namentlich 1 Armoir, 1 Kommode, 1 kleiner Sopha; 5—6 sehr gute Fässer, 2 à 4, 1 3½ Eimer haltende, 1 Vierling in Eisen, 1—2 à 8 Imi haltend; einige Scheffel Roggen; ein Quantum Heidelbeergeist, und allerlei Oekonomie- und Hausgeräthe.

Den 2. Juli 1866.
Pfarrverweser Frauer.

Neuenbürg.

Aus dem **Dr. Lutz**'schen Keller wird Wein abgegeben das Imi zu 2 fl. 48 kr., 4 fl. u. 5 fl. Ein Faß 1865er wird per Eimer zu 75 fl. verkauft.

Neuenbürg.
Guten Apfelmost,

das Imi zu 2 fl. 6 kr., verkauft aus Auftrag
Karl Bauer, Küfermeister.

Neuenbürg.

Ein möblirtes **Logis** für einen oder zwei ledige Herren wird vermiethet. Wo? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Letzten Sonntag ist bei Neuenbürg auf dem Münster in der Nähe des Buchwaldwegs ein brauner Schirm stehen geblieben. Der Finder ist gebeten, denselben in der Buchdruckerei abzugeben.

Wildbad.

Freunden und Bekannten sage ich bei meiner Abreise ein herzliches Lebewohl!

M. Helzle, Schriftsetzer
der Wildbrett'schen Buchdruckerei.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Kgl. Post-Eilwagen-Verbindung
zwischen
Wildbad und Pforzheim.

Abgang von Wildbad.	in aus Neuenbürg.	Ankunft in Pforzheim.
1) um 5 Uhr 35 Min. Früh;	7 Uhr — Min. 7 Uhr 5 Min. Morgens (mit Anschluß von Herrenalb);	um 8 Uhr 20 Min. Vormittags.
2) um 8 Uhr 35 Min. Vormittags;	10 Uhr — Min. 10 Uhr 5 M. Vormittags (mit Anschluß nach Herrenalb);	um 11 Uhr 20 Min. Vormittags.
3) um 3 Uhr Nachmittags;	4 Uhr 25 Min. 4 Uhr 30 Min. Nachmittags;	um 5 Uhr 45 Min. Abends.

Abgang in Pforzheim.	in aus Neuenbürg:	Ankunft in Wildbad.
1) um 8 Uhr 45 Min. Vorm.;	um 10 Uhr — Min. 10 Uhr 5 Min. Vormittags;	um 11 Uhr 35 Min. Vormittags;
2) „ 1 „ 25 „ Nachm.;	um 2 Uhr 40 Min. 2 Uhr 45 Min. Nachmittags;	„ 4 „ 15 „ Nachmittags;
3) „ 6 „ 30 „ Abends;	um 7 Uhr 45 Min. 7 Uhr 50 Min. Abends.	„ 9 „ 20 „ Abends.

K. Postamt.

Schwann.

Einen geordneten jungen Menschen nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre

Gottfried Bohlinger,
Schmied.

Neuenbürg.

Oefen und Heerde, sowie Baumwoll-Watte,

für Kaufleute geeignet, verkauft zu billigen Preisen

J. Schwitzgäbele.

Neuenbürg.

Sämmtliche Reuthwiesen-Besitzer werden zu einer dringenden Besprechung auf Samstag Abend 8 Uhr zu Karcher eingeladen.

Eßlingen a. N.

Most

kann bezogen werden durch **Gebr. Schieber** in Eßlingen.

Eßlingen a. N.

Kautschuck-Schläuche (vulkan. Gummi),

beste Leitung für Wein, Bier, Essig, heiße Flüßigkeiten u. s. w. liefern in verschiedener Weite

Gebr. Schieber in Eßlingen.

Engelsbrand.

350 fl. Pflegschaftsgeld hat auf gesetzliche Sicherheit auszuleihen

Burghard zur Traube.

Neuenbürg.

Karten von den Kriegsschauplätzen.

Angekommen die Karte des italienischen Kriegsschauplatzes à 4 kr.

In den nächsten Tagen ferner zu haben: die Karten der Schlesisch-Mährischen und Sächsisch-Böhmischen Kriegsschauplätze.

Jak. Meeh.

Neuenbürg.

Photographie.

Dem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß ich nächsten Sonntag, den 8. Juli das letztemal hier aufnehme.

Den 3. Juli 1866.

Photograph Münzing.

Kronik.

Deutschland.

Frankfurt, 1. Juli. (A. C.) Gestern Abend 9 Uhr fand ein Zusammenstoß zweier Zuge (keine Militärzüge) statt, wobei Privatpersonen erheblich verwundet wurden.

Frankfurt a. M, 1. Juli. (Aut. Cor.) Das Hauptquartier des Oberbefehlshabers des 8. Armeekorps, Prinzen Alexander von Hessen, ist seit gestern nach Friedberg vorgeschoben. Außer dem kleinen Scharmützel bei Bingen hat bis zur Stunde noch kein weiterer Zusammenstoß stattgefunden. Ein solcher wird jedoch in den ersten Tagen erwartet.

Bingen a. Rh., 30. Juni. (A. C.) Der erste Zusammenstoß von Truppen des 8. Armeekorps mit Preußen erfolgte verwichene Nacht. Das großh. hessische 3. Infenterieregiment griff die hier einmarschirten auf dem Marktplatz bivouakirenden Preußen an und trieb sie über die Nahe zurück.

Meiningen, 28. Juni. (Aut. Corresp.) Gestern blutige Schlacht bei Langensalza. Die Hannoveraner siegten über die gesammten Kräfte der Preußen und Gothaer, letztere mit ihrem Herzog an der Spitze. Die Verluste der Gothaer, welche im Vordertreffen standen, bedeutend. Das combinirte preußisch-gothaische Corps zog sich rasch zurück. (Bestätigt durch den offiziellen preußischen Staats-Anzeiger.)

Aus Gotha, 29. Juni, wird der Köln. Ztg. telegraphirt: Heute Morgen um 6 Uhr hat die hannover'sche Armee in Folge einer Kapitulation und unter Annahme der vom General v. Falckenstein gestellten Bedingungen die Waffen gestreckt.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Das Frkf. J. schreibt: Von Lichtenfels sind die Bayern in Koburg am 29. eingerückt und rücken über Hildburghausen nach Eisenach vor, um sich mit in dortiger Gegend schon befindlichen bayrischen Truppen zu vereinigen.

Wien, 1. Juli. Nordarmeekommando. Bulletin Nr. 3. Telegramm des F.Z M. Benedek am 30. Juni 6 Uhr Nachmittags. Das Zurückdrängen des ersten und des sächsischen Armeekorps nöthigt mich den Rückzug in der Richtung von Königsgrätz anzutreten.

Pardubitz, 29. Juni. Die Preußen wurden gestern von den Oestreichern unter Gablenz vollständig geschlagen, ließen tausend Todte und Verwundete auf dem Schlachtfelde und zogen auf preußisches Gebiet gegen Glatz zurück. Gestern wurden die Preußen, welche Jicin (Libin?) besetzten, von der Kavalleriedivision des Generals Edelsheim angegriffen, aus Jicin hinausgeworfen und gegen Turnau zurückgetrieben. In Folge dessen räumten sie in der verflossenen Nacht Melnick, Dauba, Leipa, eiligst nach Niemens zurückziehend. Der preußische Verlust durch den Angriff Edelsheims war enorm. Die strategische Operation der östreichischen Armee war vollständig erfolgreich.

Reichenberg, 30. Juni (über Paris). Die preußische Armee schreitet in Böhmen siegreich vor. Am 29. Juni haben die fünfte und dritte Division Gitschin im Sturm genommen. Die Verluste der Preußen sind beträchtlich, denn die Stellungen des Feindes waren sehr stark. Der Verlust der Oestreicher beträgt bis jetzt 20,000 (?) Mann. Der König von Italien hat den König von Preußen beglückwünscht (S. M.)

Wenn man in die über Paris gekommene Nachricht aus Reichenberg auch Zweifel sagt, so scheint aus dem Bulletin Benedeks und den übrigen verschiedenen letzten Nachrichten doch soviel hervorzugehen, daß die anfänglich zurückgewichenen Preußen auf dem böhmischen Kriegsschauplatze in entschiedenem Vorrücken begriffen sind und eine Vereinigung ihrer beiden Armeekorps in einer Stärke von 270,000 Mann nahe bevorsteht.

Insbruck, 1. Juli. Vom Kommando der Südarmee an den Fürsten Lobkowitz, Statthalter in Innsbruck. Bulletin Nr. 9. Garibaldi hat sich mit seinem Korps von der Tyroler Gränze zurückgezogen. Das Gros der feindlichen Armee scheint so zwischen Cremona und Piacenza bereits konzentrirt.

Karlsruhe, 1. Juli. Wie versichert wird, hat gestern eine Ministerialkonferenz in Mühlacker stattgefunden. Als Gegenstand wird ein mittelstaatlicher Reformplan bezeichnet.

Württemberg.

Bietigheim, 28. Juni. Die bürgerlichen Kollegien dahier beschlossen, jedem hiesigen Soldaten und Landwehrmann, der im Felde steht, eine wöchentliche Unterstützung von 30 kr. aus der Stadtkasse zugehen zu lassen.

Kriegstrost für bekümmerte Eltern.

Wie viel Seufzer, wie viel Klagen
Steigen zu dem Himmel auf
In des Krieges bangen Tagen
In des Sturmes wildem Lauf!
Wo man hinblickt weit und breit
Ueberall herrscht Traurigkeit.

„Den ich unter vielen Mühen
Einst geboren, meinen Sohn:
Der soll nun ins Schlachtfeld ziehen —
Ist das meiner Aengste Lohn?"
Also spricht das Mutterherz,
Fast erdrückt von herbem Schmerz.

„Die ich zu des Alters Stützen
Fromm und treu mir zog heran:
Ihr sollt euer Blut verspritzen —
Ach, wie geht es mir alsdann?"
So ruft im verlass'nen Haus
Jammernd mancher Vater aus.

O wer möchte es euch wehren,
Gute Eltern, euer Leid?
Sind es ja doch heil'ge Zähren,
Die ihr weint zu dieser Zeit!
Kinder sind der Eltern Gut,
Kinder sind ihr Fleisch und Blut.

Doch senkt nicht den Blick zur Erde
Und verzehrt euch nicht im Schmerz;
Denkt nicht, daß es anders werde,
Wenn sich ängstet euer Herz:
Gott ist's, der den Frieden schenkt,
Gott ist's, der den Krieg verhängt!

Darum auf den Blick zum Himmel,
So kehrt Ruhe bei euch ein!
Gott ist auch im Schlachtgetümmel
Und wird euer Tröster sein.
Er ist Sieger in dem Tod
Und befreit aus aller Noth.

J. J. Büchsenstein.

Frankfurt a. M., den 1. Juli 1866.

Börsenbericht.

Die Nachrichten von den ersten größeren Treffen, wobei die Preußen u. Italierer den Kürzeren zogen, wurden von unserer Börse mit einem ansehnlichen Steigen sämmtlichre östr. Fonds begrüßt. Die Reaktion, wie vorauszusehen war, blieb nicht aus, da die Wechselfälle des Kriegs zu wandelbar sind und auch nach stattgehabter Ultimo-Liquidation die noch immer thätige Contremine wieder Zeit zum Ausbeuten ungünstiger Berichte hat. Wir notiren Oestr. Fonds, 1860er Loose 54—58¼ 56¾, Credit-Actien 114—126—121, National 44⅜—47½, Bank-Actien 600 bis 638—621, 1864er Loose 54—57—55¾, 1854er Loose 57⅛.

Die Nachricht der trüben europäischen Zustände hat den New-Yorker Platz peinlich berührt und ein Steigen des Goldagios von fast 15% bewirkt, die hiesige Börse erkannte darin nur eine übertriebene Panik und nahm zu den gewichenen Coursen Bonds in großen Posten auf 69⅜—68¼—66—66½.

Oestr. Staatsbahn Priorit. 40⅛, Lombardische 36¾, Darmstädter Bankaktien 168, Russen 76¼.

Von süddeutschen Fonds 4%, Bayr. Grundrenten 80⅛, 4½ Württemberger 89, 4% Badener 82¼, Bayrische Ostbahn 107½, 4½ Preußen 81⅛.

Wiener Wechsel steigend 85—88¼, Juli-National-Coupons 26. 30. Amerik. Gold-Coupons 2, 15¾.

Rudolfs-Loose fl. 12, Badische fl. 45¼, Augsburger fl. 5. 12, Pappenheimer fl. 4. 54. Freiburger 4½.

Vergleichungstabelle.

	Am 23. Juni:	Am 30. Juni:
Oestr. Bankactien	543.	620.
" Creditactien	107½.	121.
" National	42½.	46¼.
" Loose von 1860	52½.	56¾.
" " " 1864	52¼.	55¾.
6% Amerika " 1882	67¼.	66¼.
Wechsel auf Wien	82¾.	88¼.

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Mech in Neuenbürg.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw